



14 Asylbewerber besuchen in der Lutherschule den Deutschunterricht, für den sich ehrenamtliche Lehrkräfte zur Verfügung stellen. Im Bild stehend (von links) die Organisatorin Elfriede Bauer, die Lehrerinnen Karin Bauer und Ursula Bär (Vierte von rechts).

Foto: Engel

Schlüssel zur Integration

Zwei Münchberger organisieren Sprachunterricht für Asylbewerber. Zur ersten Stunde kommen gleich 14 Menschen aus Russland, Aserbaidschan, Iran und dem Irak.

Von Helmut Engel

München – Auf ihrer Tour durch das Dekanat hat Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner auch die Asylbewerberheim am der Helmbrechtscher Straße in München besucht. Die Einrichtung fand die Regionalbischöfin völlig in Ordnung, nur mit dem Asylverfahren ist sie ganz und gar nicht einverstanden. „Die Verfahren sind nicht menschlich, nicht christlich und nicht wirtschaftlich“, kritisierte sie damals. Unter anderem forderte sie „offensiven Sprachunter-

richt“ und die Möglichkeit, dass sich die Asylsuchenden durch Arbeit in die Gesellschaft einbringen können. Gerade solche kleine, dezentrale Unterkünfte findet Dr. Greiner gut. Die Kirchengemeinden könnten ihre Gemeindeglieder auf die Ankunft der Bewerber vorbereiten und schon so im Vorfeld Konflikte vermeiden. „Es ist ein Wesenszug der christlichen Überzeugung, sich den Fremden zuzuwenden“, sagte die Bischöfin bei ihrem Besuch. Was der häufigste Grund sei, dass beide Gruppen nicht zusammenfinden, sind die Sprachbarrieren. Dass diese in München künftig geringer werden, dafür sorgt jetzt ein Deutschunterricht für Asylbewerber.

Auch dazu gab die Regionalbischöfin den Anstoß. Beim Empfang ehrenamtlicher Gemeindeglieder sprach sie auch das Thema „Sprachunterricht für Asylbewerber“ an. Elfriede und Günter Bauer, die in München durch ihr vielfaches so-

ziales und gesellschaftliches ehrenamtliches Engagement bekannt sind, nahmen die Kritik von Dr. Greiner als Anlass, hier etwas zu tun. Sie setzten sich mit Jürgen Neubauer, bei der Regierung von Oberfranken zuständig für die Asylbewerber, in Verbindung. Der sah im geplanten Un-

» Ursula Bär und Karin Bauer haben sofort ihre Unterstützung zugesagt. «
Organisatorin Elfriede Bauer

» Es ist ein Wesenszug der christlichen Überzeugung, sich den Fremden zuzuwenden. «
Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner

terricht eine Chance für die meist jungen Menschen aus vielerlei Ländern, sich hier besser zu integrieren. Die Stadt Münchenberg war sofort bereit, in der Lutherschule die Leh-

zimmer, die sonst von der VHS genutzt werden, kostenlos zur Verfügung zu stellen. Jetzt galt es nur noch, ehrenamtliche Lehrkräfte zu gewinnen. „Ursula Bär und Karin Bauer sagten spontan ihre Unterstützung zu“, freute sich die Organisatorin. Sie hätte jedoch gerne noch ein oder zwei weitere Lehrkräfte, denen es im Ruhestand eventuell zu langweilig ist, und die sich deshalb für ihre Mitmenschen engagieren.

Zum ersten Unterricht gestern sind dann 14 junge Asylbewerber aus Aserbaidschan, Kurdistan, Irak, Iran und Russland gekommen. Schon nach einer Stunde Unterricht konnten sich alle auf Deutsch vorstellen: „Ich heiße...“, bin... Jahre alt und komme aus...“

Man spürt als Unterrichtsgast förmlich die Lernbereitschaft und die Wissbegierde der Schüler, und die strahlenden Augen, nach einem richtig ausgesprochenen Wort oder Satz, zeigen, mit wie viel Leiden-

schaft und Energie sie versuchen, die deutsche Sprache in den Griff zu bekommen. Einer reißt den anderen mit, spornt ihn an. Auch die beiden Lehrerinnen haben im Unterricht ihre Freude an der Aufmerksamkeits und Mitarbeit der Lernenden.

Das Unterrichtsmaterial stellte der Verein „Die Münchberger“ zur Verfügung. Auch hier hatten wieder die Bauers die Hände im Spiel. Beim Singwettbewerb der DM-Drogenfreie Märkte in der letzten Woche mobilisierte sie 108 Münchberger, damit sie sich spontan am Singen beteiligen. Der Drogenmarkt belohnte diesen Einsatz mit 400 Euro.

Kontakt

Wer als pensionierter Lehrer Interesse hat, sich an diesem Projekt zu beteiligen und die Asylbewerber zu unterrichten, möge sich bei Familie Bauer unter Telefon 09252/2124 melden.